

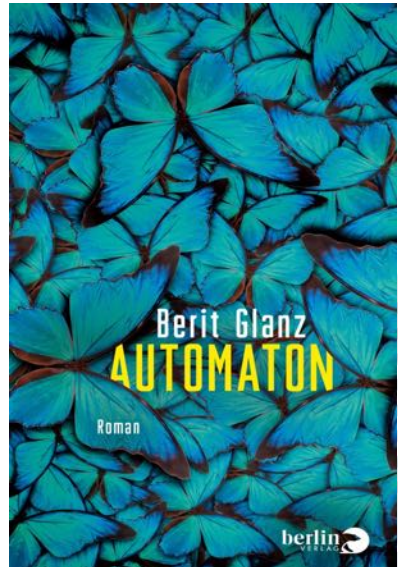
Globalverflochtene Literatur

Lesung und Gespräch mit der Autorin Berit Glanz
über ihren Roman „Automaton“

21. Juni 2022, 18.30 Uhr, Gebäude X, Hörsaal E0-002

Der Eintritt ist frei, die Maske obligatorisch.

Die alleinerziehende Mutter Tiff muss sich mit schlecht bezahlten Online-Jobs für die Plattform Automaton durchschlagen muss. Dass der Konzern ihre Arbeit als Leistung einer KI teuer verkauft, beginnt sie erst zu ahnen, als sie über ihr Browserfenster Zeugin eines Verbrechens wird und niemandem davon erzählen darf. Der Roman zeichnet eine prekäre, global verflochtene Schattenwelt hinter all der Technik, die unseren Alltag als User beherrscht. Er richtet den Blick zugleich auf globale Ausbeutungsverhältnisse und die Chancen virtueller Solidarität.



Berit Glanz, geb. 1982, hat Theaterwissenschaft und Skandinavistik in München, Stockholm und Reykjavik studiert. Ihr Debüt Pixeltänzer (2019) war für den aspekte-Literatur-Preis nominiert und wurde mit dem Hebbel-Preis 2020 ausgezeichnet. Mehr unter: beritglanz.de